

Customer Success Story.

Mobile Lösung von Orianda vereinfacht die Kleinteilebeschaffung des schwäbischen Werkzeugmaschinenherstellers EMAG in Endmontage und Einrichterei.



© Foto EMAG



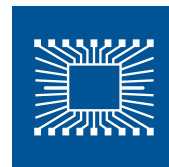
Die Unternehmen der international operierenden EMAG Maschinenfabrik GmbH produzieren und vertreiben Fertigungssysteme zur Herstellung von Präzisionsteilen – vor allem für die Automobilindustrie und deren Zulieferer. Am Standort Salach bei Stuttgart finden Endmontage und Einrichten der Maschinen und Anlagen statt, anschliessend werden sie vor ihrer Auslieferung gemeinsam mit den Kunden letzten Tests zur Qualitätssicherung unterzogen. Für die Montage- und Einrichtarbeiten werden viele Kleinteile wie z.B. Schrauben, Muttern und andere benötigt, die sich in einem gesonderten Lager in KANBAN-Behältern befinden. Diese Behälter sind nicht bestandsgeführt – der Inhalt ist als so genanntes „Schüttgut“ definiert. Aus diesem Grund garantiert nur die regelmässige bedarfsgerechte und unkomplizierte Bestellung der Behälter eine reibungslose Montage. Eine mobile Softwarelösung von Orianda unterstützt mit Hilfe von SAP-Technologien diese Bestellvorgänge sowie deren Verwaltung.

Grosser Einsatz für kleine Teile.

Die Spezialisten von Orianda entwickelten eine Lösung, die es den EMAG-Mitarbeitern ermöglicht, mit einem Barcode-Scanner jeden beliebigen Behälter zu erfassen und gleichzeitig im SAP R/3 eine Bestellanforderung für dessen Inhalt zu erzeugen. Zu diesem Zweck kennzeichnet ein Etikett auf der Vorderseite jeden Behälter mit einer eindeutigen Nummer und Informationen zu Material und Lieferanten. Das Etikett trägt zudem einen Strichcode, in dem die Behälternummer codiert ist. Der Barcode-Scanner liest diesen Code und sendet ihn an das SAP-System. Aus den erzeugten Bestellanforderungen können dann über die per Job aufgerufene SAP-Standardtransaktion automatisch Bestellungen erstellt werden.

Bestellen in Sekundenschnelle.

Da der Barcode-Scanner über WLAN online mit dem SAP-System verbunden ist, erledigt der Mitarbeiter in der Endmontage den Bestellvorgang in Sekundenbruchteilen. Auf dem selben Weg wird er auch zeitnah darüber informiert, ►



Jedes Detail im Blick.

Hans-Joachim Strübig, Bereichsleiter TECHNOLOGY SOLUTIONS:

„Der Einsatz von SAP-Standardtechnologien ermöglicht es uns, sehr schnell robuste Web-Applikationen zu entwickeln und ins SAP R/3 Backend zu integrieren. Die direkte Integration in das SAP R/3-System optimiert die Beschaffung und garantiert dem Kunden gleichzeitig den maximalen Überblick über den Zustand aller benötigten Teile.“

Gerne informiert Sie:

Hans-Joachim Strübig

hans-joachim.struebig@orianda.com

► ob der Behälter beispielsweise momentan nicht bestellbar ist oder ob bereits eine Lieferung erwartet wird. So wird eine doppelte Order vermieden.

Integration auf der Basis von Standards.

Für die Implementierung der Online-Verbindung setzte Orianda ausschliesslich die im SAP-Standard enthaltenen Web-Technologien ein. Die als BSP-Applikation realisierte mobile Applikation läuft im Web-Browser des Windows-Mobile basierten Scanners. Dieser nimmt über WLAN Verbindung zum SAP R/3-System auf.

Detailgenaue Arbeit im Hintergrund.

Auf dem Web-Application-Server des R/3-Systems übernehmen Funktionsbausteine und ABAP-Programme die weitere Verwaltung der Behälter und Bestellungen. Ein zentrales **KANBAN-Cockpit** ermöglicht dem Einkauf ausserdem die Überwachung des kompletten Bestellprozesses bis hin zum Wareneingang der bestellten Ware. Dies geschieht durch Funktionen wie die **Behälterhistorie**, mit deren Hilfe alle bisher für einen Behälter getätigten Bestellungen und Wareneingänge eingesehen werden können. Der **Behälterstatus** hingegen gewährleistet eine Kontrolle der im Bestellprozess befindlichen Behälter. Über den Behälterstatus

wird auch sichergestellt, dass ein Behälter kein zweites Mal bestellt werden kann, solange noch kein Wareneingang erfolgt ist. Unmittelbar nach Wareneingang wird der Eintrag in die Behälterhistorie überführt. Jetzt ist der Behälter wieder neu bestellbar. Zudem können die Behälter auch direkt aus dem KANBAN-Cockpit heraus bestellt werden. Ein Etikettendrucker, der Etiketten für neue oder bestehende Behälter erstellt, komplettiert die Cockpit-Funktionen.